

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

17.5.1912 (No. 136)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einseitige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen: Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanruf: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 17. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 136

Gesetzgeber: Gustav Neppelt; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: C. F. Wälter'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Wabersbergerstraße 61. — Für Aufbewahrung unbenutzter Manuskripte oder Druckfächer übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Sonntagsruhe im Hausgewerbe betreffend.
Anlässlich des oberheim. Zuverlässigkeitsfestes wird am
Sonntag, den 19. Mai 1912
auf Grund des § 55 a Gew.-Ordg. in der Stadt Karlsruhe das Festbieten von Bad- und Konditoreiwaren, Spielwaren, Ansichtskarten und Festabzeichen im Umherziehen gestattet.
Diese Erlaubnis gilt nur für die Zeit von mittags 12 Uhr bis abends 8 Uhr.
Auswärtige Hausierer müssen im Besitze geordneter Bandgewerbescheine sein und die Bandgewerbesteuer bezahlt haben, ortsanlässige Hausierer bedürfen des Erlaubnisscheins nach Formular G. Sofern letztere mit Druckschriften, anderen Schriften oder Bildwerken (wozu auch Postkarten gehören) hausieren, müssen sie außerdem den Legitimationschein nach Formular J haben.
Karlsruhe, den 14. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.
Aus Anlass eines Feuerwehreffestes wird für Sonntag, den 19. d. M. gemäß § 55 a Gew.-Ordg. während der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends das Festbieten von Ansichtskarten, Streichbölgern, Buder- und Spielwaren sowie Festabzeichen im Umherziehen innerhalb der Gemeinde Liebolsheim allgemein, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgermeistersamt Liebolsheim gestattet.
Auswärtige Hausierer müssen im Besitze geordneter Bandgewerbescheine sein und die Bandgewerbesteuer entrichtet haben.
Karlsruhe, den 15. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt.

Den Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein 1912 betreffend.
Die an dem diesjährigen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein teilnehmenden Flieger werden voraussichtlich am **Sonntag, den 19. d. Mts.**, vormittags, auf dem als Flugplatz bestimmten **Karlsruher Exerzierplatz** landen und von da aus am **Montag, den 20. d. Mts.**, morgens, den Flug fortsetzen.
In Verbindung mit dieser Veranstaltung finden am **Samstag, den 18. d. Mts.**, nachmittags, auf dem Flugplatz Schanflüge von Fliegern statt, die hierzu von dem hiesigen Luftfahrverein besonders angemeldet wurden.
Der Exerzierplatz wird vom **Samstag, den 18. d. Mts.**, mittags 1 Uhr, bis zum **Montag, den 20. d. Mts.**, vormittags, während der Flugzeiten abgeperrt und darf während der Abperrungszeiten nur an den für die Zuschauer vorbehaltenen Plätzen betreten werden.
Die Zufahrten der Wagen und Automobile zum Flugplatz haben durch die **Moltke- und Kufmannstraße, die Abfahrt durch die Kufmann-, Moltke- und Wäckerstraße** zu erfolgen.
Die die Flugzeuge begleitenden Automobile sind an **gelben Flaggen** mit der Aufschrift **Deutscher Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein 1912** kenntlich. Da die begleitenden Automobile sich in möglicher Nähe der Flugzeuge halten sollen, ist im Bedarfsfall sofort Hilfe bringen zu können, so ist für diese Kraftwagen höchste Eile geboten. Die Bevölkerung wird daher ermahnt, darauf hinzuweisen, daß den an den gelben Flaggen kenntlichen Kraftwagen so frühzeitig als möglich auszuweichen ist und daß es sich empfiehlt, namentlich die Kinder darauf aufmerksam zu machen, daß die Kraftfahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit fahren werden.
Im Hinblick auf die nationale Bedeutung des Zuverlässigkeitsfluges wird die Bevölkerung ersucht, das Unternehmen durch ein entsprechendes Verhalten und Entgegenkommen zu unterstützen.
Zugleich werden hier das Publikum wegen der Gefahr ausgedrückt, die durch die Absperungen auf dem Flugplatz zu durchbrechen, und ersuchen den Anweisungen der Abperrungsmannschaften Folge zu leisten.
Karlsruhe, den 15. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Die Zulassung von Fahrlehrern zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern betreffend.
Herr Ingenieur Hermann Gubli hier ist von uns gemäß Anlage B, I Absatz 1 Biffer 4 der Bundesrats-Verordnung vom 3. Februar 1910 zur Ausbildung von Führern von Kraftfahrzeugen nach Klasse II ermächtigt worden.
Karlsruhe, den 13. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Gesuch des Wilhelm Friedrich Rösch, Metzger in Graben, um Erlaubnis zur Erbauung und Inbetriebnahme einer Schlachthofstätte betreffend.
Wilhelm Friedrich Rösch, Metzger in Graben, beabsichtigt auf seinem Anwesen dort eine Schlachthofstätte zu errichten und in Betrieb zu nehmen.
Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen diesseits oder beim Gemeinderat Graben innerhalb 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen sind, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsblattes auszugeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.
Plan mit Beschreibung liegen zur Einsicht der Beteiligten beim Bezirksamt und beim Gemeinderat Graben offen.
Karlsruhe, den 14. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt.

In das Handelsregister B Band II D. S. 84 wurde zur Firma Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Karlsruhe, eingetragen: Direktor Josef Conrad Fendel, Mannheim, ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle ist Gottlieb Jaeger, Kaufmann, Mannheim, als Vorstandsmitglied bestellt.
Karlsruhe, den 15. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht B. II.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D. S. 17 zum Ländlichen Creditverein Hochstetten, e. G. m. u. H. in Hochstetten, eingetragen: Karl Friedrich Nagel ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen Stelle ist Wilhelm Heuter, Bäcker, Hochstetten, zum Vorstandsmitglied gewählt.
Karlsruhe, den 15. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht B. II.

Die Emma Glaser in Ulten, Marie Stufi geb. Glaser in Rürich und Lothar Edwin Späth in Rürich haben beantragt, den verstorbenen lebigen Vater Adolf Glaser, geboren am 9. Juli 1861 in Solothurn, dessen letzter inländischer Wohnsitz nicht zu ermitteln ist, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verstorlene wird aufgebahrt, sich spätestens in dem auf
Montag, den 30. Dezember 1912, vormittags 11^{1/2} Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang II, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, anberaumten Aufgebahrtstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorlenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebahrtstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 6. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht A. II.

Bekanntmachung.
Nr. 7830.I. Bestellung des Großh. Bezirksamts Karlsruhe betr.
Ich habe heute die Dienstgeschäfte übernommen.
Karlsruhe, den 15. Mai 1912.
Der Großh. Amtsvorstand.
Dr. Seidenadel, Oberamtmann.

Berein zur Belohnung treuer Dienftboten.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise Die Verleihung der Belohnungsarten und Preise an die zur Prämierung angemeldeten Dienftboten wird
Dienstag, den 21. Mai, nachmittags 4 Uhr,
im großen Rathsaussaale
dahier stattfinden.
Indem wir die Mitglieder unseres Vereins zur Anwesenheit bei diesem feierlichen Akte hiermit freundlichst einladen, erühen wir zugleich diejenigen Dienftberufsklassen, welche für dieses Jahr Dienftboten zur Prämierung angemeldet haben, dieselben zur Entgegennahme der ihnen zuerkannten Preise und Belohnungsdiplome, aufzufordern.
Karlsruhe, den 17. Mai 1912.
Der Verwaltungsrat.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.

Freitag, den 17. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel Viktoria
Tee-Abend
Vorführung von Kleidern aus der Werkstätte von Frau Ottilie Konfle-Hell-Karlsruhe. — Die Veranstaltung findet unentgeltlich statt.
Zu zahlreichem Besuch ladet Mitglieder und Freunde ein
Der Vorstand.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Erbrprinzenstraße 31, Karlsruhe, Telefon Nr. 1526
übernimmt
Treuhand-Geschäfte aller Art wie
Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Einzug von Forderungen, Mitwirkung bei Gründungen, Vermittlung von Teilhaberschaften zu coulantesten Bedingungen u. unter Wahrung strengster Diskretion.

Für die heissen Tage
empfehle meine vorzüglichen,
selbstgekelterten
Apfelmöste
in Gebinden und offen.
Gottlob Bauer, Obstkeltereier,
Goethestrasse 10 — Telefon 2245.

Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Blechner- u. Malerarbeiten (Aufschriften) zur Entfernung der nördlichen Wand der Umfloghalle Rangierbahnhof hier, nach Finanzministerialverordnung v. 3. 1. 07, öffentlich zu vergeben. Pläne, Bedingnisheft, auf unserem Hochbauamt, Zimmer 11; Angebotsprotokolle dort zu erhalten. Verschlüsselt, portofrei u. mit Umschrift versehenen Angebote sind bis Dienstag, den 21. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, anher einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 7. Mai 1912.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Offene Kreisstraßenwärtersstelle.
Der Wärtersdienst auf Strecke Nr. 8 der Kreisstraße Nr. 13 — vom Abgang von der Durlacher Allee bis Hagsfeld mit dem Kreisweg Karlsruhe-Rinheim — ist in Erledigung gekommen. Der Anwartschaftsbetrag (einschließlich des Graswagens im Anschlag von 8 M) 720 M, welcher bei befriedigender Dienstleistung in zweijährigen Zügen von je 24 M bis 960 M steigt. Außerdem erhält der Wärter eine Ortszulage von jährlich 84 M, bei unverfälschter Dienstunfähigkeit erhält derselbe nach mindestens 10jähriger Dienstzeit — befriedigende Leistungen vorausgesetzt — 40% des zuletzt bezogenen Lohnes als Ruhegehalt, welcher nach 30 weiteren Dienstjahren auf 70% ansteigt. Endlich erhalten die Hinterbliebenen im Todesfall Sterbegeld, Witwen- u. Waisengeld.
Bewerber müssen sich unter Vorlage der Militärpapiere, des Gesundheitszeugnisses und des gemeinderätlichen Zeugnisses spätestens binnen 4 Wochen bei Herrn Straßenmeister Gäß in Karlsruhe, Durlacher Allee 35, anmelden.
Karlsruhe, den 13. Mai 1912.
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Kofslieferung.
Für die Beisepriode 1912/13 sollen 1500 bis 2000 Zentner Hüttenkoks angeschafft werden.
Es wird um Offerten gebeten.
Großh. Oberlandesgericht.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Es findet in diesem Jahre keine Verlosung statt. Wir hoffen aber, daß unsere Mitglieder uns reichlicher zu der Ehrengabe beitragen werden, welche in diesen Wochen von den verschiedenen Parteien aus für das bevorstehende Fest gesammelt wird. Wir selbst werden nur im Notfall unter unseren Mitgliedern noch eine besondere Sammlung veranstalten, hoffen aber, dazu nicht veranlaßt zu werden. Größere Gaben können auch bei dem Vorstand direkt abgeliefert werden.
G. Fischer, Hofprediger.

Bund der Landwirte Abteilung Baden.

Landesversammlung.
Sonntag, den 19. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, im Festsaal des Hotels „Friedrichshof“ in Karlsruhe.
Tagesordnung:

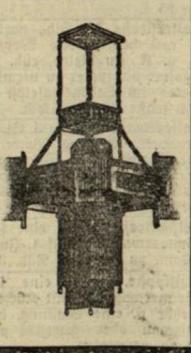
1. Eröffnung und Ansprache.
Landesvorsitzender Freiherr Böcklin von Böcklinsau, Mitglied der I. Kammer.
2. Die Verhandlungen des Reichstags.
Reichstagsabgeordneter Rupp-Reihen.
3. Die Verhandlungen des Badischen Landtags.
Landtagsabgeordneter Schmidt-Bretten.
4. „Unsere Aufgaben, unsere Arbeit und unser Ziel“.
Landtagsabgeordneter Theodor Körner-Suitgart.
5. Ansprache.
Alle Mitglieder und Freunde des Bundes der Landwirte werden hierdurch höflichst eingeladen.
Der Vorstand des Bundes der Landwirte:
K. A.: Freiherr Ruprecht Böcklin von Böcklinsau,
Landesvorsitzender.

Sonntags-Ladenschluss.

Vom 1. Mai bis 1. Oktober sind die Verkaufsläden ausgenommen die Geschäfte der Lebensmittelbranche an Sonntagen hier geschlossen, und bitten wir, die Einkäufe an den Wochentagen zu besorgen.

Vereinigung der Detaillisten Karlsruhe.

Reichhaltige
Ausstellung
von
Neuheiten
in
Beleuchtungskörpern
für Gas und elektrisches Licht



Konrad Schwarz
Großh. Hoflieferant
Sanitäre Anlagen und Beleuchtung
KARLSRUHE
50 Waldstrasse 50
Telephon 352. Rabattmarken.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der männlichen Arbeitsnachweisstelle des städt. Arbeitsamtes sind am **Samstag, den 18. Mai**, nachmittags, wegen Reinigung geschlossen.

Städt. Arbeitsamt, Zähringerstraße 100.

Deutscher Luftflottenverein. Ortsgruppe Karlsruhe.

Zu den **Schaufügen** am 18. und 19. Mai erhalten die Mitglieder unseres Vereins gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte im **Vorverkauf** bis Freitag, den 17. Mai, abends 5 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins im Rathaus Eintrittskarten zu **halben Preisen**. Demnach kosten: 1. Platz: Tageskarte *M. 1.50*, Dauerkarte *M. 2.50*, Inhaber von Dauerkarten haben das Recht für Familienangehörige bis zu 3 Belfarten à *M. 1.-* zu lösen. 11. Platz: Tageskarte *M. -.75*, Dauerkarte *M. 1.-*.

Der Vorstand.

Reichsverband gegen die Sozialdemokratie.

Am **Samstag, den 18. Mai**, abends 1/2 9 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe Karlsruhe im Festsaal des Restaurants „Friedrichshof“ einen **Familienabend** mit folgendem Programm:

1. Musikalische Einleitung.
2. Begrüßung.
3. Vortrag des Generalsekretärs, Oblt. d. Landw., Zarnack, über das Thema: **Eindrücke eines Teilnehmers an der China-Expedition 1900/1901**. Daran anschließend: **Lichtbilder-Vorführungen: Land und Leute in China.**

Wir bitten unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen um zahlreiches Erscheinen. Einführung von Gesinnungsgenossen wird gern gesehen, und sind letztere als Gäste herzlich willkommen.

L. A.: **H. Zarnack**, Generalsekretär.

Wir vergüten für Spareinlagen

4%

Privatspargesellschaft Durlach

Kassenlokal: Hauptstraße 54, parterre, Eingang Kronenstr.
Postfach-Konto Karlsruhe Nr. 3962.

Arbeitsvergebung.

Zur Erbauung eines „**Rinderheim**“, **Edel- und Bielenstraße**, sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

- Grab- und Maurerarbeit,
 - Gründerarbeit,
 - Steinmauerarbeit (Pflanzsäule Steine),
 - Steinmauerarbeit (grünes oder gelbes Material),
 - Eisenbetonarbeit,
 - Zimmerarbeit,
 - Schmiedearbeit,
 - Dachdeckerarbeit (Ziegel).
- Angebotsformulare u. Zeichnungen können beim städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer 102, abgeholt, bzw. eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis **Freitag, den 31. Mai d. J.**, nachmittags 5 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1912.

Städt. Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige **Japanwehre**, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Am 21. I. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, verfertigen wir gegen Vorzahlung einige Japanwehre, 1 Mehlabspalt, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, 2 Taschenmesser, gute Ledertaschen, Fischernetze, von alten Schutzwehren herrührendes Eisen und sonst verschiedenes.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern**, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf **sofort** zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Belfortstraße 7, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von **5 Zimmern** mit Balkon, Veranda und Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. Auskunft Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Viktoriastr. 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von **5 Zimmern** u. Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

5 Zimmerwohnung.

Nollstraße 3 ist auf **1. Juli** die Parterre-Wohnung zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Diele, Terrasse, Mansard, Keller, Gärtchenanteil. Ein- und Ausfahrten täglich und zu erfragen Hauptstraße 9, 2. Stock. Telefon 1815 und 3252.

Herrschafthauswohnung.

Belierheim Allee 5 ist eine schöne hochparterre-Wohnung von **5 bezugl. 6 Zimmern**, Bad, Küche, 2-3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpart auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Haus-eigentümer.

3 Zimmerwohnung.

Sch. 3 Zimmerwohn. im 2. St., neu hergerichtet, a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Augartenstr. 18, parterre.

5 Zimmerwohnung.

Büchlinstr. 6, 2. Stock, mit Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. per **sofort** oder **später** zu vermieten in gutem Hause. Näheres parterre.

Ruffkurot Langenalb.

schönste Gegend des unt. Schwarzwaldes, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung, Küche u. reichl. Zubeh. zu **annehm.** Preis **sofort** od. **später** zu vermieten; wird auch **geteilt** vermietet. **Bäder** im Hause. Gr. schattig. Garten. Bahnstation **Marzell 1/2 St.**, **Itersbach 1/2 St.** Autofahrt-Gelegenheit nach allen Richtungen. Näher. beim **Verfasser** **Stollsch Eobemer, Langenalb.**

Amalienstraße 15

ist eine 4 Zimmerwohnung mit Kochgas und Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

Kriegstraße 146,

vornehme Lage, vis-a-vis **Jessen-**straße, sind 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. all. Zubeh. auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. **dieselbst** 4. Stock.

Dulferstraße 2a

ist eine Wohnung von **4 Zimmern**, 2. Stock, mit allem Zubeh. auf **1. Juli** d. J. in ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1. Stock **dieselbst**.

Ostendstr. 9

ist eine schöne, **rdl.** 4 Zimmerwohnung in ruh. Hause auf **1. Juli** zu verm. Näh. i. 2. St.

Wilhelmstr. 12

ist eine schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör an eine kleine Familie auf **1. Juli** billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock.

Wohnung zu vermieten auf 1. Juli.

4 Zimmer u. Zubehör. Näh. Durlacher Allee 24, 1 Tr. links.

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße 178, part., nebst Küche, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Speisekammer, Keller u. Garten ist auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. **Costenstraße 56**, 3. Stock.

Adlerstraße 13

ist eine Wohnung von **4 Zimmern** und Zubehör per **Juni** oder **Juli** an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Auguststraße

ist eine geräumige Parterrewohnung von **3 bis 4 Zimmern** und Zubehör (auch für Büro geeignet) auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres Auguststraße 11, 1. Stock.

Adelstraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres zu erfragen **Kriegstraße 97**, Büro im Hof.

Belfortstr. 12

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus **6 Zimmern** und reichlichem Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres **dieselbst** parterre.

Mathystr. 10

3. Stock, ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus **6 geräumigen Zimmern**, Bad, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. auf **sof.** od. **1. Juli** zu verm. Näh. **dieselbst** 13. Stock.

Am Kaiserplatz

ist eine schöne, geräum. 6 Zimmerwohnung weg. Verlegung auf **1. Juli** ev. auch **früher** zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 12**, parterre.

Kaiserstraße 93

im 3. Stock des Seitenbaues, **Aufgang** **Wördehand-**straße, ist eine schöne Wohnung von **3 Zimmern**, Küche und Keller auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 117** im Laden links.

Dulferstraße 54

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf **1. Juli** an kl. Fam. zu verm. Näh. 3. St.

Philippstr. 19

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör u. eine Stallung, beides zusammen oder getrennt per **1. Juli** zu vermieten.

3 Zimmerwohnung,

Scher-Str. 18 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Zu erfragen **dieselbst** im 2. Stock links.

Sofienstr. 159

ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung von **3 Zimmern**, Küche, Gas u. Glasabschluss, mit Zubeh. an ruh. Leute auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. **Kriegstraße 11**, 1. Stock.

Bachstr. 73

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf **1. Juli** und eine schöne Werkstätte **sofort** zu vermieten.

Bachstraße 81

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. Stock an ruhige Leute auf **1. Juli** d. J. zu vermieten. Näheres **Unterstr. 4** (Büro).

Blumenstraße 21

ist eine Wohnung von **2 Zimmern** nebst Zubehör an kleine Familie oder einzelne Frau per **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres **dieselbst** im Laden.

Douglasstr. 11

ist eine schöne Mansardenwohnung von **2 Zimmern**, Küche u. Keller, Kochgas vorhanden, an einzelne Person in gutem Hause auf **sof.** zu verm. Näh. part.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 19 ist ein moderner, geräumiger Laden, für jede Branche passend, per **1. Juli** zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im 3. Stock.

Friedrichsplatz 11

ist ein Laden mit 2 Schaufenstern und Nebenräumen zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Büroanwendung**. Näheres bei **Ludwig Weill**, Friedrichsplatz 11.

Großer Laden

mit Wohnung ab **1. Juni**, in gut. Lage in der Rheinstraße, zu vermieten. Näh. im **Tagblattbüro**.

Laden.

Amalienstraße 15 ist ein mittlerer Laden mit Wohnung oder Werkstätte zu vermieten auf **sof.** Zu erfragen **2. Stock, Vorderhaus**.

Im Neubau, Ludwigplatz,

ist noch ein **kleiner moderner Laden** mit **Souterrainraum** auf **sof.** zu vermieten. Näheres **Vogelschütz Wilhelm in Stober**, Ruppertstraße 13, Tel. 87 u. **Behndt & Schade**, Hauptstraße 9, Tel. 1815.

Zu vermieten:

ein Laden m. Wohnung, ein Laden od. Büro, ferner eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern im 2. Stock **sofort** oder auf **1. Juli**. Zu erfragen **Kreuzstraße 27** im Laden.

Laden.

Gebrüderstr. 2, beim **Rondellplatz**, ist der Laden mit anstehenden Magazinräumen, in welchem seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Näher. bei **Louis Desterle**, **Karl-Friedrichstraße 20**, 4. Stock.

Büro oder Geschäfts-Räume

in allerster Lage **Kaiserstr. 179**, 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör per **1. Juli** ev. **früher** zu vermieten. Näh. **Zigarrenladen**.

Stefanienstraße 94

(Eingang von der **Reichstraße** aus) sind im 1. Stock 3 **Büroanwendung** auf **1. Juli** zu vermieten. Diese Räume könnten evtl. auch als 3 Zimmerwohnung mit Küche im **Souterrain** abgegeben werden. Näheres **Reichstr. 1** oder **Ruppertstraße 13**, Bureau.

Schloßplatz 9

ist im **Seitenbau** part., ein großes Zimmer, f. **Kontor** oder **Lagerraum** sehr geeignet, **sofort** zu vermieten. Näheres **Zickel 20**, 3. Stock.

Geschäftslokalität,

partierre, groß und hell, für **Büro** oder **ruhigen Betrieb**, elektr. Anschluss, zu vermieten. **Auskunft** **Reichstraße 1**, part.

Photogr. Geschäft

mit Wohnung u. Garten zu vermieten; würde sich auch, da Haus allein steht, zu jed. ander. Zwecke eignen, zu klein. **Fabrik- u. Lager-**räumen ufm. Zu erfragen **Reichstr. 50**, parterre.

Werkstätte,

große und kleinere, evtl. **zweistöckig** **Seitenbau**, als **Lagerräume** **sofort** zu vermieten: **Reichstr. 29** im Laden.

Werkstätte

(ca. 80 qm) mit **Kontor** und **Einfahrt** **sofort** zu vermieten.

Werkstätte mit Schopf,

kleines Gebäude für sich auch als **Lagerraum** oder **Schuhmacherwerkstätte** zu vermieten: **Waldstr. 29**, 2. Stock, **Kolossium** gegenüber.

Werkstätte od. Magazin,

Ruppertstr. 25 qm, Preis 200 M.; **Wördehandstr. 60** qm, Preis 280 M. Näheres **Ruppertstraße 8**, 2. Stock.

Kaiser-Allee 5

ist eine schöne Stallung für **2 Pferde**, **Burghen-**zimmer, **Futterspeicher**, **Geschirrkammer**, **sofort** oder **später** zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 6**, 2. St.

Lokal,

als **Werkstätte** oder **Magazin** geeignet, **3 Stockwerke**, mit **Keller** und **Speicher**, je **70 qm**, **sofort** billig zu vermieten. Näheres **Zähringerstraße 8**, 2. Stock.

Ein Magazin

als **Lagerraum** zu vermieten. Zu erfr. **Amalienstr. 15**, 2. Stock, **Vorderhaus**.

Zimmer

Amalienstr. 17, 4. Stock links, ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit **Schreibtisch** **sofort** oder **später** zu vermieten.

Marienstr. 60, Vorderh., 2. St.,

sind **2 unmoblierte Zimmer** zu vermieten.

Krauprechtstraße 9, 3. Stock,

ist ein gut möbliertes Zimmer in ruhigen Hause bei guter Familie **sofort** zu verm.

Unmobliertes, helles Mansarden-

zimmer, nach der Straße gehend, **sofort** zu vermieten: **Viktoriastr. 17**, part.

Viktoriastraße 17, parterre,

ist ein großes, helles, unmobliertes Zimmer **sofort** oder **später** billig zu vermieten.

Waldstr. 20 sind 2 schöne

Mansardenzimmer

per **1. Juni** oder **1. Juli** zu vermieten. Schlüssel bei **Frau Krieg**, 2 Tr. hoch.

2 Zimmer, parterre,

mobliert oder unmobliert, mit **separatem** Eingang in zentraler Lage der Stadt zu vermieten auf **1. Juni** oder **später**. Es kann noch ein weiterer Raum abgegeben werden ev. als **Badezimmer**. Off. unter Nr. 5983 ins **Tagblattbüro** erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer,

Rheinbahnstr. 2, 3. Et., elegant möbl., **sofort** oder **später** zu vermieten, evtl. auch einzeln.

Kaiser-Allee 51

sind **2 schöne, unmoblierte Zimmer** per **1. Juli** zu vermieten. Näheres **dieselbst** parterre.

Sommeraufenthalt.

Summer größer



der Träger von
Reformhaus-Schuhwaren

Das muß doch seinen Grund haben.
Er liegt in der großen Auswahl der nur allerbesten Paßformen, vorzüglichen Qualitäten und niedrigen Preisen.

Wollen nicht auch Sie einen Versuch machen? Sehr große Auswahl aller Art von Stiefeln, Halbschuhen und Sandalen für Damen, Herren und Kinder.

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Grundkapital: Zehn Millionen Mark.
Einbruchdiebstahl, Beraubungs-, Wasserleitungs-, Glas-, Sturm-, Maschinenschaden- und Betriebsverlust-, Fahrzeugunfall-, Kautions-, Veruntreuung- und Wertgegenständeversicherung.

Dampf-Waschanstalt
Rasen-C. Bardusch Bleiche
Ettlingen Karlsruhe
Telephon 61 Kreuzstr. 7, Tel. 2101
übernimmt alle Arten
Leib-, Restaurant- und Haushaltungs-Wäsche
ff. Herrenwäsche.
Store und Gardinen von 50 Pfg. an.
Schonendste Behandlung. Flotte Bedienung.
Gefl. Aufträge erbitte per Karte.

Geolin
putzt aus Kunststoff alle Metallteile
Chem. Fabr. Duffelberg, W. 11. 051

Femileton des „Karlsruher Tagblattes“.
Schauspieler des Lebens.
Roman von Luise Weiskirch.
(47) (Nachdruck verboten.)
Pastor Mahrenholz führte Florence, Fahrte sah nicht weit von dem großen Mann, um dessen Gunst er warb; Erwin ganz am andern Ende der Tafel neben der zerstreuten, kleinen Wirtin.
Seltsam war's ihm ergangen. Sein erstes Gefühl bei Habelns Aufforderung zu kommen, war schröckliche Ablehnung. Mühsam hatte er sich des Herzens Ruhe erkämpft. Wozu alte Wunden aufreißen? Aber er schlug ungern einer Frau Bitte ab, die Bitte der Frau gar, die er geliebt hatte — die er noch liebte! er fühlte es an dem schmerzhaften Zusammenstößen in seiner Brust. Und er sagte zu. Seitdem konnte er nichts anderes mehr denken. Immer wieder versuchte seine Phantasie sich die kommenden Ereignisse auszumalen, am Schicksal, der über der Zukunft lag, zu zerren, bis sein Hirn wirbelte und sein Herz ihm den Atem verlehnte mit seinem ungeheuerlichen Hämmern. Was wollte sie von ihm? Vermitteln im Interesse ihres Mannes, der seit gestern mittag seine Tätigkeit im Werk niedergelegt hatte? — Schwerlich. Sich aussprechen über Vergangenes? Es sah Florence nicht gleich. Was aber sonst? Was sonst? — Und wie würde er's ertragen, der Heiliggeliebten, ewig Verlorenen Aug' in Auge gegenüberzustehen?
Jetzt sah er sie sich gegenüber, und sein Herz ward ruhiger, ganz ruhig. — Ja, das war ihr stolzes, verführerisches Antlitz, die hochgewölbten Brauen, die Flammenaugen. Kein Zug, keine Linie verändert! Und doch! Und doch! Das alte, geliebte Antlitz war's nicht mehr. Auf dieser Samthaut sah sein inneres Auge Fahrtes Kräfte. Kein Meer von Tränen bewässerte für ihn jemals ihre Spur.
Am andern Ende des Tisches sah Fahrte, laut redend, heftig gestikulierend, trinkend, essend und innerlich wütend, wütend vom Geist

Sinalco
Trinkt Sinalco!
Nur echt, wenn mit dem gesetzl. geschützten Etikett (Kelch mit Schmetterlingen) versehen. Man weise Nachahmungen zurück!
Erhältlich in den durch Plakate bezeichneten Geschäften, wo nicht, durch:
J. ESTELMANN Abteilung II: Fabrik **KARLSRUHE** Herrenstr. Nr. 12
alkoholfrei
Unter ständiger Kontrolle des Herrn Chemikers Dr. SANDEL, Karlsruhe

Panama
Nur ganz auserlesene Ware.
Neueste Formen. Sehr aparte Garnituren.
Grosse Auswahl in allen Preislagen.
Gustav Nagel Nachfolger
Spezialhaus für elegante Herrenhüte
116 Kaiserstrasse 116.

Billigste Bezugsquelle für sämtl. Schneider-Artikel
Furnituren und Bügelutensilien
Peter Mees, Karlsruhe
Herrenstrasse 42
Telephon Nr. 1715.
NB. Damenjackettfutter in grosser Auswahl.
Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer**, konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre. Telephon 2977 (Anruf Dahringer).
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Brennholz (Abfallholz)
gut trocken, von 3 Zentner an, frei Haus.
Markstahler & Barth, Fenster- und Türefabrik, Kunst- und Bautischlerei.

des Meines, wütend über den Anblick des Mannes, der sich in kühler Ueberlegenheit seinem Willen widersetzte, über den Anblick der Frau, durch deren Gegenwart er umsonst gehofft hatte, jenen zu demütigen. Es machte ihn rasend, die beiden vornehm, ruhig zu sehen, sicher in sich selbst, ohne Befangenheit, ohne Schen. Er meinte, er müsse es ihnen deutlicher zeigen, daß er auch noch da sei, er, der Mann, der Herr, ein unübersteigliches Hindernis, falls sie sich einfallen lassen sollten — er wußte selbst nicht was? Er fühlte nur, daß die zwei anders waren als er, und er wollte ihnen wehe tun.
Als der Großindustrielle, der Jagdliebhaber war, von Hundten sprach, kam Fahrte sogleich auf die Frauen. Gifrig schreiend wiederholte er seine Behauptungen von gestern, gewiß, daß Florence nicht vor dreißig Jahren ihm antworten würde, er sei ein Narr. Die Frauen wären wie die Hunde, alle überein. Ein bißchen Eitelkeit, ein bißchen Trotz, ein bißchen Falschheit und viel Ziererei. Weiß sei Weiß. Wer eine kenne, kenne alle. Nur die Dressur verändere. Auf die Dressur komme es an. Er sagte das; er bewies es. Seine Frau habe sich auch einmal eingebildet, was Besonderes zu sein. Er habe sie aber bekehrt.
Niemand antwortete ihm.
Pastor Mahrenholz, der diesmal an wirklichen Süßigkeiten saugte, nicht bloß an eingebildeten, schmunzelte. „Ein mutiger Herr, der Herr Gemahl, gnädige Frau; sehr mutig. Mein Sibyllchen, ha, ha! mein Sibyllchen würde böse werden, wenn ich mich unterstände, dergleichen zu sagen.“
Man stand endlich auf und wünschte einander gesegnete Mahlzeit. Die Herren setzten sich an die Spieltische im Rauchzimmer. Die Damen bewunderten im Salon Duzel und Nusch, hörten ihre Krankheitsgeschichten, besprachen die diesjährige Glimmampagne und verfolgten, verflochten gähmend, den Gang der Zeiger auf der Kamminuhr.
Florence stand einige Minuten an der Veranda. Dann schlug sie ein Tuch um die Schultern und trat hinaus; langsam schritt sie die Stufen hinunter, tiefer in den Garten. Und wieder beengte sie der hohe Nachthimmel mit seinen ungezählten Flammenaugen, die beobachtend auf sie, alle auf sie, gerichtet schienen.
Am Decken des Springbrunnens traf Erwin sie. Ihr weißleibendes Kleid hatte ihn geleitet. Wie eine dem sternbestreuten Wasser entstiegene Nixe erschien sie ihm in dem schimmernden Gewand, umwallt von Schilfbüscheln und Wasserrosen, wie eine Nixe verlockend und — verderblich. Doch war sie vielleicht nie in ihrem Leben mehr Weiß und weniger Nixe gewesen. Ihre brennenden Augen, ihre bebenden Lippen sprachen zu ihm von einem glühenden Herzen. Der Nachtwind säufelte von spätem, endlichem Liebesglück, und die herbstgetroffenen Blätter rauschten: „Oh wir vergehen in Winterfroste, das Leben bleibt, die Liebe bleibt. Du, glücklicher als wir, Mensch, über dessen Empfinden kein Winter Gewalt hat, lebe deinen Sommer, liebe!“
Von Liebe sprach der sternkammende Himmel und die tiefe Stille der Nacht. Er aber fand keinen Glauben an ihre Verheißungen. Und wie sein armes Herz sich auch wand in schmerzlicher Sehnsucht, in nie besiegter Leidenschaft, der Mut der Hoffnung in seiner Seele war toll wie die im Herbst vergehenden Blätter; kein Frühling konnte ihn mehr zum Grünen bringen.
Stumm stand er; stumm stand sie. Und ein drittes war gegenwärtig neben ihnen: die Erinnerung, das Gespenst der bösen Stunde, in der sie voneinander Abschied nahmen.
Endlich sprach Florence leise, stockend.
„Was denken Sie von mir?“
„Ich denke, daß Sie leiden, daß Sie meiner bedürfen. Darum kam ich.“
„O, Sie sind gut. — Ich hab's nicht verdient. Aber ich danke Ihnen! Ich danke Ihnen!“
Sie streckte ihm ihre Hände entgegen. Nur zögernd nahm er sie.
„Erwin, ich habe mein Leben zerpfückt wie eine Irrsinnige! — Dein Leben! Aber wenn du wüßtest, wie ich dafür bestraft bin! Dieser Mann! — Wozu darüber reden? Es ist zu häßlich. Und es liegt auch hinter mir, weit, weit hinter mir! 's ist aus, verstehst du? aus! aus! Du hast mich frei gemacht! Ja, du! du! Du hast dich nicht beirren, nicht unterdrücken, nicht verdrängen lassen. Ich hab' für dich gezittert

Sie irren sich,

wenn Sie glauben, Palmona sei ein Er-
satz für billige Butter! Vergleichen Sie
Palmona (Pflanzenbutter-Margarine)
mit feinsten Süßrahmbutter; Sie werden
keinen Unterschied finden!

General-Vertretung und Lager: Adolf Ancel, Straßburg i. El.

Kartoffeln

vorzügliche
gelbe

Speise- Kartoffeln

Centner M. 4.20
das 2 Liter-Maß
13 Pf.
empfiehlt

Bucherer

Zähringerstraße 42
und bekannte Filialen.
Telephon 392.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und
Erfrischungsmittel für
schwache Augen und Glieder
ist das seit bald 100 Jahren welt-
berühmte ärztlich empfohlene

Königliche Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbronn, Dierant fürstlicher
Häuser, Ehrendiplom. Feinstes
Aroma, billigstes Parfüm.
In Fl. à 45, 80 Pf. u. M. 1.10.
Alleinverkauf i. Karls-
ruhe bei Gustav Bender,
Großh. Hoflieferant, Lantmstr. 5
und Carl Roth, Hofbrogerei.

EINTRACHTSAAL

Anfang 8¹/₄ Uhr, ab Donnerstag, den 16. Mai

Kurzes Gastspiel

des Ensembles vom

Königlichen Belvedere, Dresden

So leben wir.

Aktuelle Revue in einem Vorspiel u. 10 Bildern von Dr. Richard Hirsch.

Vorspiel: Faust, unwiderruflich dritter und letzter Teil.

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Margueriten-Tag. | 4. Die Obdachlosen. | 8. Fussballsport. |
| 2. Ein Opfer der Hygiene. | 5. Aus guter alter Zeit. | 9. Beim Rosenkavaller. |
| 3. Modern-Spielzeug. | 6. Hortense. | 10. Im Trokadero. |
| | 7. Die Soldatenbraut. | |

Mitwirkende: Else Clermont, Käte Funk, Maud Hawley, Maria Léo, Trude Troll, Hanne Weise, Otto Bellmann, Alfred Indra, Fritz Müller, Walter Ritter etc.

Vorher: **Bunter Teil.**

Am Flügel: Komponist und Schriftsteller Dr. Richard Hirsch.
Numerierter Sperritz M. 3., I. Parkett numeriert M. 2., II. Parkett
numeriert M. 150. Saalplatz unnumeriert M. 1. — im Vorverkauf in
der Musikalienhandlung Franz Tafel, Kaiserstrasse, und bei E. Best,
Zigarrenhandlung, neben Eintrachtsaal.



Stadtgarten.

Heute Freitag, den 17. Mai,
nachmittags 4 Uhr:

Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des
Feld-Art.-Regiments „Großherzog“
(i. Badisches Nr. 14).

Leitung:

Königl. Obermusikmeister G. Diefle.

Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten u.
von Kartenheften 30 Pfg.

Sonstige Personen 60 Pfg.

Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfennig.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Mietverträge

sind zu haben in der C. F. Müller-
schen Hofbuchhandlung m. b. H.,
Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der
Expedition des Karlsr. Tagblattes.

3 Sonder-Angebote!

Nur Freitag und Samstag

Herren-Artikel Schuh-Waren Stroh-Hüte

zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen.

Geschw. KNOPF.

Zur gefl. Aufklärung!

Der **Total-Ausverkauf** meines
Damen-Konfektionsgeschäftes steht
nicht

in Verbindung mit meinem Korsettgeschäft, und
bleibt somit letzteres nach wie vor bestehen.

Korsetthaus Imperial

Kaiserstr. 36 Frau O. Rumpf Teleph. 824.



Kochherde,

solide Konstruktion.

Jos. Meess,

Erbspringenstraße 29.

Mit gutem Erfolg behandle:

Frauenleiden jeder Art,

operationell, nach Thuro-Brand u. Naturheilverfahren.
Beingeschwüre, Krampfadern, Flechten
bringe zur Heilung ohne Berufsstörung.

Frau W. Hanousek.

Ärztlich ausgebildet. — Geprüft vom Gesundheitswesen der Schweiz.
Kaiserstraße 116, 2 Treppen.

in diesen Tagen, denn er haßt dich und möchte dich verderben. Aber du
warst stärker als er. Gott sei Dank, du warst stärker!"

"— Florence, warum bist du damals von mir gegangen!"

Sie zog ihn in den Schatten der Bäume. "Still! — Die hellen
Fenster sind wie Augen. — Sieh, mir ist's mit der Liebe gegangen wie
jenem Propheten, ich weiß nicht mehr wie er hieß, mit seinem Gott. Er
konnte ihn nicht gegenwärtig glauben, außer im Draußen des Sturmes,
im Lobern der Flamme. Aber Gott war nicht im Sturm und nicht in
der Flamme, er war im Innern säuselnden Lüftchen. So träumte auch ich
mir die Liebe als Zauber, Maserie, Berrücktheit, und über die einzige,
echte meines Lebens bin ich weggestolpert, bloß weil ich sie zu mild, zu
süß, zu leicht empfand — die Liebe zu dir."

"Du irrst, du irrst. Du haßt mich nie geliebt."

"Ja, ich liebe dich, du Milde und doch Starke! Du Geduldiger
und Unbeugsamer! Du wunderlicher Mensch, den zu kennen so schwer
fällt. Ich hab' dir Leids getan, aber ich hab's bereut mit meinem
Herzblut! Die Neue öffnet dem Sünder des Himmels Tore. Willst du,
der eines Gottes Langmut dem letzten elenden Schächer entgegenbringt,
unerbittlich, unverdächtig dich zeigen gegen ein Weib, das dich liebt?"

"O, Florence, nicht von Vergebung ist zwischen uns die Rede."

"Und ich hab' dein Wort, ja! Dein Wort der Gnade: — Ich
bin von den Geduldigen einer, — einer von denen, die schwerfällig emp-
finden und darum schlecht vergessen. Keiner liebt dich mit so viel Geduld.
Wir wollen zusammen trauern über deine Verirrung, bis wir zusammen
darüber lächeln können! Weißt du noch? — Diese Worte, die mir
legend im Ohr schlafen geblieben waren, sind mein Talisman geworden
in der schlimmsten Stunde meines Lebens. Ich hätte nie gewagt, dich zu
rufen, wäre stumm gegangen, hätten sie mir nicht vorgeleuchtet wie eine
Werkzeug, hätt' ich nicht an sie geglaubt, fest wie an dich. Rette mich,
Erwin!"

"Was kann ich für dich tun?"

"Du siehst, es ist jetzt nicht Zeit, die Gesetze von Herkommen
und Sitte abzuwägen, sonst spräche ich wohl nicht so zu dir. Doch so

grenzenlos meine Not, so grenzenlos ist auch mein Vertrauen in dich, in
deine Großmut. Freiwillig läßt er mich niemals los, das begreift du,
niemals! Und es gibt nur ein Mittel, ihn zu zwingen. Wenn du mich
retten willst, Erwin, nimm mich mit dir."

"Mit mir?"

"Ja, weit fort, in ein Land, wohin seine Gewalt nicht reicht. Heute,
jetzt gleich! Wenn du willst, wohin du willst; dir folge ich blind. —
Wenn du mich retten willst, Erwin! Wenn ich dir noch etwas bin —
O, ich kann vergessen, — gut machen! — und ich will's!"

"Fliehen bei Nacht und Dunkel mit meines Nächsten Weib!" —
Wie eine Sturmflut brauste es ihm vor den Ohren. Hinter ihm in
Nebel und Finsternis verschwamm sein Königreich, sein Hüttenwerk mit
seines Daseins Zwed und Hoffnung; vor ihm in grellem, blendendem
Sonnenglanz lag das Leben in einer großen Liebe — in einer ungeheuren,
ewigen Furcht. Denn nie so wie in diesem Augenblick hatte er den nicht
auszufüllenden, nicht zu überbrückenden Gegensatz ihrer und seiner Natur
empfunden. Es war das Glück, das endlich, endlich seine Finger streifte.
Aber er fühlte, daß, wie er geartet war, er sie nicht zusammenschließen
konnte, es festzuhalten. Die Arme sanken schlaff an ihm herab. Er war
seines Wortes mächtig.

"Du antwortest nicht —?"

"Weil du dich irrst. Weil du dich abermals verhängnisvoll irrst.
Ich bin der Mann nicht, der deine hochfliegende Seele dauernd fesseln
könnte. Du liebst auch nicht mich, nur den Gegensatz von ihm, den du
hastest. Und wärest du mein, du würdest vor Sehnsucht vergehen nach
einem, der anders wäre als ich. Das ist's, was dich allmächtig nach sich
zieht: das ewig andre, das nie und nirgends Vorhandene. Wie könnte
ich zwei Augenblicke nur mich ruhig und sicher fühlen in deinem Besitz?"

Sie war blaß geworden. Er sah es nicht. Aber er meinte das
Gefalten ihrer Hand zu spüren, während sie sie langsam, langsam von
seinem Arm nahm.

(Fortsetzung folgt.)

Extra-Preise

für

Kinder-Stiefel

braun Chevette 31/35 . . 5.25 4⁷⁵

breite Formen m. Laock. 27/30

braun Box-Calf

breite Normal-Form 31/35 6.50 5⁷⁵

27/30

Rindleder-Sandalen

Normal-Form

25/26	27/30	31/35	36/42	43/46
2.45	2.75	2.95	3.45	3.75

Jos. Ettlenger, Kaiserstr. 48.